

R Kre7 - Kleuwiesen Weg

Vom Parkplatz neben der Kirche St. Marien, an der Freiwilligen Feuerwehr, gehen Sie links die Hauptstraße hinunter (nicht obenherum gehen!). Anschließend halten Sie sich rechts und biegen in die Straße „In der Hohl“ ein. Folgen Sie dieser ein Stückchen und biegen Sie dann rechts in den Hahnenwiesenweg ein. Der Weg verläuft entlang des Krufter Baches und führt Sie an Feldern vorbei. Linkerhand erblicken Sie eine Brücke, die über die Autobahn führt. Diese ignorieren Sie und folgen dem



Römerbergwerk Meurin - Aussenansicht

Weg rechtsherum. Schenken Sie dem von rechts einmündenden Weg ebenfalls keine Beachtung und gehen Sie weiter bergauf. Der Weg führt Sie durch eine Unterführung, hinter der Sie sich rechts halten und der Sie auf die Mühlenstraße führt. Folgen Sie der Mühlenstraße geradeaus bis zur nächsten Kreuzung. Dort halten Sie sich ebenfalls geradeaus und folgen dem Schotterweg. Dieser bringt Sie an den Rand des Geländes der Firma Meurin. Folgen Sie dem Pfad geradeaus, der Sie entlang des Firmengeländes zum Parkplatz des Römerbergwerks führt. Nutzen Sie die Möglichkeit einer Rast, bei der Sie interessante Informationen über die Vulkangesteine sowie dessen Abbau zur römischen Zeit erfahren. Nach dem Besuch im Römerbergwerk Meurin überqueren Sie den Parkplatz des Römerbergwerks und verlassen Sie ihn über die Haupteinfahrt. Halten Sie sich dann links und folgen dem Weg geradeaus. Der Weg führt Sie in einer Rechtskurve über eine Fußgängerbrücke, die die Bahnschienen überquert. Nach der Brücke halten Sie sich rechts und biegen dann bei der zweiten Möglichkeit links ab (asphaltierter Weg). Bei der nächsten Gelegenheit biegen Sie rechts auf einen Schotterweg ab, dessen Ränder von Obstbäumen gesäumt sind. An der kommenden Wegekreuzung folgen Sie dem Weg geradeaus, wobei Sie sich bei der darauffolgenden T-Kreuzung links halten. Folgen Sie nun dem Weg geradeaus, wobei dieser erst eine Rechts- und dann eine Linkskurve macht. Abzweigenden und einmündenden Wegen sowie der nächsten Kreuzung schenken Sie keine Beachtung bis Sie wieder zu einer T-Kreuzung gelangen. Dort halten Sie sich rechts und folgen dem Weg bis zum Bauerngehöft „Burgerhaus“. Das „Burgerhaus“ ist ein etwa 150 Jahre altes Bauerngehöft. Funde aus spätrömischer Zeit lassen vermuten, dass dort mal eine kleine Befestigungsanlage „burgus“ gestanden hat. Nahe des Hauses finden Sie ein Fragment eines Kelchengekreuzes aus Basalt. Genießen Sie den herrlichen Ausblick in die Pellenz sowie das Neuwieder Becken, der sich Ihnen hier bietet, bevor Sie rechterhand den Weg bergab nehmen. Nach einer Weile gelangen Sie zu einer Weggabelung mit einer Bank, die zu einer kleinen Rast einlädt. Halten Sie sich an dieser Weggabelung links und folgen Sie dem Weg geradeaus. Biegen Sie vor den Schienen rechts und bei der nächsten Gelegenheit links ab. Sie befinden sich nun auf dem Weg, der Sie zurück zur Fußgängerbrücke führt, die Sie passieren. Folgen Sie dem Weg bis Sie rechterhand wieder an den Parkplatz des Römerbergwerks gelangen. Überqueren Sie diesen und biegen in den Pfad auf der linken Seite ein. Dieser führt Sie wieder auf die Mühlenstraße, die Sie durch die Unterführung leitet. Folgen Sie dem Weg, wobei Sie sich an der Brücke links halten. Sie gehen nun entlang des Hahnenwiesenwegs bis diese auf die Straße „In der Hohl“ trifft. Dort biegen Sie links ab und halten sich bei der Hauptstraße ebenfalls links. Ein Stück bergauf erblicken Sie schon die Kirche St. Marien, die einen Besuch auf jeden Fall wert ist.



Kirche St. Marien

Geheimtipp



Römerbergwerk Meurin

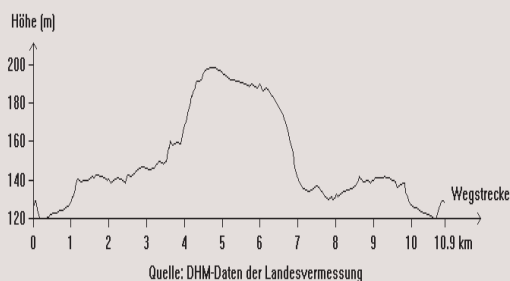
Vor ca. 2.000 Jahren siedelten sich die Römer in der Pellenz an. Sie entdeckten schnell den vulkanischen Tuff als Baumaterial und bauten diesen unterirdisch ab. So entstand in der Pellenz das größte erhaltene römische Tuffbergwerk nördlich der Alpen. Heute ist ein Teil des Römerbergwerks freigelegt, so dass gut einsehbare und begehbare Abbauschächte tiefe Einblicke in den historischen Untergrund freigeben.



Kirche St. Marien

Die Kirche St. Marien wurde 1868 im neugotischen Stil erbaut und ist 1960 erweitert worden. Die Kirche ist gewidmet zu „Ehren der Geburt Mariens“. Im Inneren befinden sich eine Madonna-Statue aus dem 13. Jh. sowie eine wertvolle Anna-Selbtritt-Darstellung aus dem 17. Jh..

Höhenprofil



R Kre7



Länge - Schwierigkeitsgrad
11 km - mittel

Anfahrt

von A61

Abfahrt Richtung
Andernach-
B256 - Hauptstraße
von Andernach
L117 - B256 - Hauptstraße

Parkplatz

an der Kirche / Feuerwehr
Hauptstraße
56630 Kretz



Römerbergwerk Meurin
An der B256
56630 Kretz

ÖPNV

Bus 335
www.vrm.info



Sonstiges

geeignet
für Kinderwagen



Gastgeber

Gaststätte
„Bauernschänke“
Hauptstraße 35
56630 Kretz
Tel.: 02632-953289

